



# 150 Jahre Lüneburger Bahn

Sonderausstellung des Museums Wittenberge ist nun digital verfügbar

Museumsleiter Marcel Steller zeigt die digitale Schau am PC und Smartphone.  
Foto: Annerose Baarck

**WITTENBERGE.** Zum 150-jährigen Jubiläum der Bahnstrecke Wittenberge – Dömitz – Lüneburg zeigt das Stadtmuseum in Wittenberge vergangenes Jahr die Sonderausstellung „150 Jahre Lüneburger Bahn – Eine fast vergessene Eisenbahngeschichte“. Inzwischen ist die Schau digital verfügbar.

Die Eisenbahnlinie führte von Wittenberge über Lindenberg, Cumlosen und Lanz bis nach Dömitz und weiter nach Lüneburg. Wer aufmerksam die Re-

gion durchstreift, findet noch immer Relikte dieser fast vergessenen Strecke. „Viel zu wenig Aufmerksamkeit hatte dieses wichtige Thema der Wittenberger Stadt- und Prignitzer Regionalgeschichte bisher erhalten; weite Teile der Thematik waren bisher noch nicht erforscht worden“, gibt das Museum bekannt. Die Sonderschau entstand in Kooperation mit der Traditionsgemeinschaft Deutsche Reichsbahn Wittenberge, deren Mitglieder die

Strecke erforschen und die Materialien beisteuerten. „Die Strecke ist ja zu großen Teilen aus dem Gedächtnis verschwunden“, erläutert Mathias Selk, der Kopf der Traditionsgemeinschaft, und ergänzt: „Die Zweigbahn der Berlin-Hamburger Eisenbahn war für höhere Aufgaben gedacht. Sie sollte eine Verbindung zu den deutschen Seehäfen herstellen, dazu ist es aber konkurrenzbedingt nie gekommen – die Strecke war von Anfang an ein Ver-

lustgeschäft.“ Die Sonderschau erfreute sich weit über die Grenzen Wittenberges hinaus einer großen Beliebtheit. „Ich habe mich richtig gefreut, dass wir mit diesem



Thema die Geschichte der Region so gut miteinander vernetzen konnten“, sagt Museumsleiter Marcel Steller. Anschließend konnte die Ausstellung in der Festungsstadt Dömitz gezeigt werden, wo sie noch bis März 2025 zu sehen war – in Sichtweite zur Ruine der ehemaligen Eisenbahnbrücke. „Die konzipierte Ausstellung haben wir um Fakten der Dömitzer Bahngeschichte ergänzt. Es war wirklich spannend, im Archiv und Depot nach geeigneten Materialien und Objekten zu suchen“, sagt die Leiterin des Bereichs Kultur und Tourismus in Dömitz, Mandy Botzler.

Nun wird die Sonderschau digital erlebbar. Im Wittenberger Museumskonzept wurde 2022 festgelegt, möglichst alle Forschungsergebnisse aus der Elbestadt kostenfrei online anzubieten. So sollen Anreize für Heimatforschung und eine positive Identitätsbildung mit Wittenberge und der Region geschaffen werden. „Unsere Geschichte ist sehr wertvoll, aber liegt nicht im Tresor. Jeder sollte Zugang zu ihr haben. Deshalb haben wir die Ausstellung auf unserer Internetseite digital für alle zugänglich gemacht und mit einer Wanderung als Arbeitsmaterial ergänzt“, sagt Marcel Steller.

Abrufbar sind die Schautafeln auf der Internetseite des Stadtmuseums Wittenberge in der Rubrik „Geschichte, Forschung und Sammlung“, wo bereits zahlreiche weitere Geschichtsdokumente auf ihre Leser warten, sowie auf der Webseite der Stadt Dömitz im Bereich Festung. Alle, die es nicht in eine der beiden Ausstellungen geschafft haben oder in Ruhe noch einmal sämtliche Texte und Bilder ansehen wollen, sind dort gut aufgehoben. In den kommenden zwei Jahren soll auch ein Buch über die Bahnstrecke veröffentlicht werden. dre



## Perlebergerin holt nachträglich Deutschen Boxtitel

Korrigierte Entscheidung: Deutsche Meisterin der U 17 steht nun fest

**PERLEBERG.** Nun ist es amtlich: Rouhef Hasso aus Perleberg ist die diesjährige Deutsche Meisterin der U17 in der Gewichtsklasse bis 70 Kilogramm. Knapp vier Monate nach den Titelkämpfen in Bremerhaven wurde das erste Ergebnis revidiert und schließlich vom Vorstand des Boxsport-Verbandes kassiert. Im Rahmen des Finales der Männer beim Internationalen Brandenburg-Cup in Frankfurt (Oder) erfolgte schließlich die

Rouhef Hasso mit Urkunde, Medaille und Siegerpokal nach der Siegerehrung mit Fazit Vatanparast (links) und Lothar Heine, Präsident des Amateur-Box-Verbandes Brandenburg (ABVLB) und Vizepräsident des DBV. Fotos: Boxclub Redtel

korrigierte Siegerehrung für die junge Boxerin Rouhef Hasso. Dort verlas Lothar Heine, Präsident des Amateur-Box-Verbandes des Landes Brandenburg (ABVLB) und Vizepräsident des Deutschen Boxsport-Verbandes (DBV), die Entscheidung: „Während der Deutschen Meisterschaften der U17 wurde eine fehlerhafte Grundlage der Wettkampfbestimmung während der Urteilsverkündung nicht berücksichtigt. Vor dem Hintergrund wurde Rouhef Hasso Vizemeisterin. Der geschäftsführende Vorstand des Boxsport-Verbandes hat diese Entscheidung kassiert. Und damit ist Deutsche Meisterin in der Gewichtsklasse bis 70 Kilogramm 2025: Rouhef Hasso aus Perleberg in Brandenburg. Rouhef, bitte zur Siegerehrung.“ Aus

den Händen von Fazit Vatanparast, Präsident des Boxsport-Verbandes, nahm Rouhef Hasso Siegerpokal und Meisterschaftsurkunde entgegen. Für die 16-Jährige war es der Moment, auf den sie seit April gewartet hatte. Was war bei den Titelkämpfen der U17 passiert? Beim Finalkampf in Bremerhaven haderten Verantwortliche des Boxclub Redtel mit dem Kampfrichter. Rouhef Hassos Gegnerin Dzana Hadzic wurde in der zweiten Runde zweimal angezählt, was in dieser Altersklasse eigentlich das Ende des Kampfes bedeutet, und für die Perlebergerin den Sieg. Rouhef Hasso kämpfte dennoch beherrzt weiter, wurde jedoch in



Die Meisterschaftsurkunde von Rouhef Hasso.

einem entscheidenden Moment in der dritten Runde selbst angezählt. Diese Wertung kostete sie im April am Ende nicht nur die Runde, sondern auch den Meistertitel. Der Boxclub Redtel akzeptierte die Entscheidung nicht und legte Protest ein. Die Verantwortlichen des Vereins verwiesen auf die geltenden Wettkampfbestimmungen und den Regelverstoß im Finale. Der geschäftsführende Vorstand des DBV gab dem Einspruch nun statt und erklärte Hasso zur Deutschen Meisterin. Damit geht auch dieser Meistertitel in die Rolandstadt. Im Boxclub Redtel erneut ein Grund zum Feiern, denn somit konnten beide Hasso-Schwester den Titel nach Perleberg holen. In der Altersklasse U15 (bis 66 kg) hatte sich bereits Nassela Hasso den Meistertitel erboxt. Große Freude bedeutet das auch für die Familie der Boxerinnen. Eltern und Geschwister waren bei der Ehrung in Frankfurt (Oder) dabei und sind stolz auf ihre beiden erfolgreichen Boxerinnen. dre



## 6 Wochen Gewinne

Jetzt teilnehmen und gewinnen!



3. Woche:

### 3x2 Fahrten für die Weiße Flotte Potsdam

Schlösserfahrt (im Wert von 24 €)  
Havelseenrundfahrt (im Wert von 28 €)  
Nächtliche Schlösserimpressionen mit Menü (im Wert von 75 €)




California Pops

Alma Ceramics

Illuseum Berlin